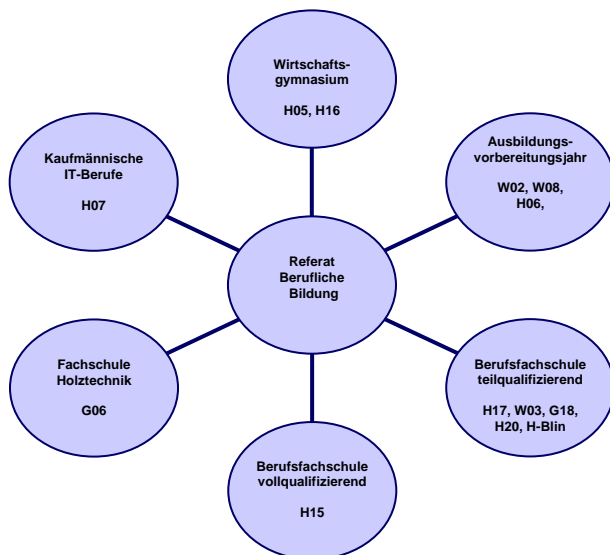




Referat Berufliche Bildung

Information

SElbstverantwortetes individualisiertes
Lernen mit **KO**mpetenzrastern und
individueller Lernberatung



Ein Projekt des Referates Berufliche Bildung mit 13 Hamburger Beruflichen Schulen

Laufzeit: Mai 2006 bis Juli 2008

Worum geht es?

Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen stellen zunehmend fest, dass die bisherigen Unterrichtskonzeptionen trotz aller Bemühungen nicht zu den gewünschten und notwendigen Lernerfolgen führen. Die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen kann bis zu drei Jahren Unterschied im Wissen aufweisen, wie vergleichende Studien belegen.

Um die Schülerinnen und Schüler gezielt zum Lernerfolg zu führen, muss der individuelle Lerner im Zentrum der Lernarrangements stehen. Er ist gemäß seiner Ausgangslage zu fördern und er übernimmt ausgehend von seinen Lernerfolgen (Selbstwirksamkeitserfahrung) Verantwortung für sein Lernen. Diese neue Lernkultur des individualisierten Lernens basiert auf Kompetenzrastern als Referenzrahmen. Der Wochenunterricht des Schülers besteht aus dem vom Lehrer gesteuerten Unterricht, dem Schüler aktivierenden Unterricht, dem handlungsorientierten Unterricht und der Selbstlernzeit. Es gilt, den Wochenplan mit diesen Anteilen zu gestalten.

Was können am Projekt interessierte Schulen tun?

- Nehmen Sie zu uns Kontakt auf.
- Wir kommen zu Ihnen in die Schule und stellen das Projekt vor.
- Wir unterstützen Sie dabei, mit dem Kollegium einen Diskussionsprozess über SELKO als ein neues Lernkonzept zu führen.

Kontakt:

Michael Roschek und Hilke Schwartz

Email:

michael.roschek@li-hamburg.de

hilke.schwartz@li-hamburg.de

Tel.: 040/ 42801- 2580 / -2363

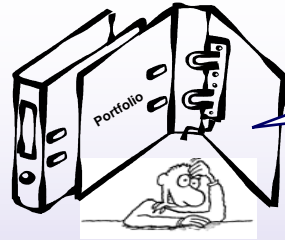
www.li-hamburg.de/rbb

Folgende Ziele haben wir uns im Projekt gesetzt, um den Lerner und seinen Lernerfolg in den Mittelpunkt zu stellen:



Es gibt ein Verfahren zur Dokumentation der Lernleistungen und Lernentwicklung.

Der Lerner organisiert in einem Wochenplan seinen Lernweg selbst. Seine Arbeitsergebnisse, besondere Lernleistungen und seine Lernentwicklung dokumentiert der Lerner in einem Portfolio.



Wochenplan
Layout = Selbstorganisation



Es gibt ein Verfahren zur Bestimmung der Lernausgangslage

Für den erfolgreichen Start in das selbstverantwortete, individualisierte Lernen ist es für den Lernenden wichtig, Klarheit über den Ausgangspunkt seines Lernweges zu haben. Durch Kompetenzfeststellung erhält der Lernende eine Verortung im Kompetenzraster und eine Orientierung für seine nächsten Lernschritte.

Kompetenzfeststellung am Anfang



Es gibt ein Konzept für individuelle Lernberatung

Wer lernen will, braucht ein Ziel. Von den Lehrern des Klassenteams erhalten die Lernenden Unterstützung, ihren Lernweg und ihre Ziele zu beschreiben und die Erreichung ihrer Ziele zu überprüfen.



Lerncoaching



Es gibt ein Konzept zur Unterrichtsorganisation

Zeiten für selbstorganisiertes Lernen sind im Stundenplan festgelegt. Termine für Zwischentests/Leistungsnachweise sind in der Jahresplanung benannt. Die Ausstattung der Räume unterstützt die Lernenden beim Lernen.

Rhythmisierung des Unterrichts

Mo	Di	Mi	Do	Fr

Räume

Jahresplan

Leistungsnachweise



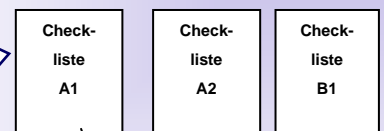
Es gibt auf der Basis von Bildungsplänen entwickelte Kompetenzraster, Checklisten und Selbstlernmaterialien als Bezugsrahmen für Lehrer und Schüler.

Wer lernen will, braucht ein Ziel. Durch Kompetenzraster, Checklisten und Lernjobs erhalten die Lernenden Orientierung und konkrete Lernangebote zu den individuellen Lernwegen.

Der Weg, den die Lernenden gehen, muss transparent sein und subjektiv gehbar erscheinen. Lernjobs ermöglichen selbstverantwortetes und individualisiertes Lernen ohne Hilfe des Lehrers. Den eigenen Lernfortschritt können die Lerner mit Hilfe von integrierten Tests und Reflexionsaufgaben erkennen.



	A1	A2	B1
	○		
			○
		○	



Lernjobs

